

СТАЛИНЕЦ

Орган Гнаденфлюрского КК ВКП(б) и КИКа

№ 4.

21 марта 1936 г.

Год изд. второй.

Der Austausch der Parteidokumente

Am 12. März hat in unserem Kanton der Austausch der Parteidokumenten neuen Musters begonnen. Dem Austausch ging eine breite Vorbereitungsarbeit voraus (drei Kantonparteiversammlungen, Versammlungen der primären Parteioorganisationen und Parteigruppen usw.).

Als erste kam die größte Parteioorganisation des Kantons, die des Sowchos „Spartak“ an die Reihe. Zum 20. März waren 46 Anketten ausgefüllt.

Einer nach dem andere kommen sie zum Sekretär des Kantonparteikomitees, Gen. **Artemjew**. Da gibt es verschiedene Fragen: Welche Parteibelastung der betreffende Genosse hat, wie er seine Aufgaben in der Produktion erfüllt, ob er das Programm und Statut der Partei kennt, wie er in der praktischen Arbeit die Beschlüsse der Partei erfüllt, ob er wirklich in der Arbeit die Avantgarderolle spielt. Manchmal hält die Unterhaltung Stunden an.

M. N. Kotschetow (Mitglied seit 1931) ist Schaffer, erfüllt durchschnittlich seine Monatsaufgabe mit 175—180 Proz. Er ist diszipliniert, aktiv, hat das Vertrauen der Arbeiter, kennt die Beschlüsse der Partei. Er ist würdig den hohen Namen des Kommunisten zu tragen. **Gava**, ebenfalls Schaffer, gibt ein ähnliches Charakteristik ab.

Genossin **Galkina S.**, Kandidat der KP(B)SU, wurde kürzlich als Leiterin der Postabteilung des Sowchos befördert. Sie erfüllt ihre Pflichten gewissenhaft. Von der primären Parteioorganisation bekam sie die Arbeit unter den Frauen auf der Zentralabteilung als Parteibelastung übertragen. Häufig führt sie Frauenversammlungen durch. Zu ihnen ladet sie den Arzt ein, der Lektionen über Sanitätsfragen und Hygiene liest. Mit den Frauen organisiert sie lautes Zeitungslesen. Auch Unterhaltungen führt sie mit den Frauen durch. In der letzten Unterhaltung arbeitete sie mit den Frauen die Unterredung des Gen. **Stalin** mit Howard durch. Systematisch arbeitet sie an ihrer politischen und kulturellen Fortbildung. Sie rechtfertigt den hohen Namen einer Kommunistin.

Vor den Sekretär, Gen. **Artemjew** traten auch Kommunisten, die vom Leben der Partei abgesperrt sind, passive Leute, die zufällig zu unserer Partei kamen. **Schrom L.** ist absolut politisch analphabet, kennt das Programm und Statut der KP(B)SU nicht, desgleichen auch die wichtigsten Beschlüsse der Partei. In der Produktion bewegt sie sich im Schweiß der parteilosen Masse. **Saweljewa Anna**, Mitglied der KP(B)SU seit 1932, denkt überhaupt nicht daran am Leben der Partei und in der Produktion teilzunehmen (sie ist Hausfrau). Beide wurde am 8. März, „unter Musik“ der Partei übergeben.

A. F. Tscheronenko ist Mitglied der Partei seit 1929, arbeitet als Traktorist. Seine Normen erfüllt er von 35—60 Proz. Er nahm auf keiner kantonalen, sowchos- oder primären Parteiversammlung teil obwohl er zu ihnen wiederholt eingeladen wurde. Er hat keine Parteipflichten und unterliegt völlig schädlichen Familienverhältnissen. Gen. **Artemjew**

brachte im Büro des Kantonparteikomitees einen Vorschlag über die Zwecklosigkeit der Herausgabe von Parteidokumenten neuen Musters an diese drei „Kommunisten“ ein, der einstimmig gebilligt wurde.

Viereinhalb Stunden währte die Unterhaltung mit dem Verwalter der Abteilung „Thälmann“, Gen. **Kuschnikow**. Mangelhaft steht es in der wirtschaftlichen Leitung — die Pläne der Saatarbeiten, die Normen sind noch nicht zu den Arbeitern gebracht, noch fand keine Arbeiterversammlung der Abteilung statt, wo diese Pläne durchgesprochen worden wären. Gen. **Schwenk**, Chef der Abteilung für die Arbeiterversorgung lies zu, daß der Plan des Warenumsatzes nur zu 67 Proz. erfüllt wurde, da von ihm die Finanzdisziplin nicht eingehalten wird.

Während den Unterhaltungen mit den Genossen **Gorbatow, Antonow, Gorbatowa und Denisow** hat sich herausgestellt, daß das Parteikomitee des Sowchos in der Leitung des Ansiedlungssowjets, des Verbandes der Sowchosarbeiter und des Komsomol sehr ernste und wesentliche Mängel hat. Der Ansiedlungssowjet (Vors. Gorbatow) arbeitet äußerst schwach. Die Bevollmächtigten des Sowjets auf den Abteilungen werden vollkommen ungenügend von ihm geleitet. Trotzdem fand es das Parteikomitee nicht als notwendig einen Abrechnungsbericht des Gen. Gorbatowa anzuhören. Vom Arbeiterkomitee (Vors. Antonow) wurde zwar ein Bericht (über die Bibliothekarbeit) angehört, aber wie es mit der politischen, kulturellen und Erziehungsarbeit steht unter den Arbeitern, darüber ging man hinweg. Gen. Antonow selbst bekommt vom Parteikomitee nicht die entsprechende Mithilfe und Unterstützung. Die Komsomolorganisation, die vom Gen. Denisow nicht schlecht gelitet wurde, eine Reihe guter Erfolge aufweist (technische Lehre, Stachanowbewegung unter der Jugend usw.) zeigt solche Mängel wie mangelnde Instruktion der Komsomolorganisatoren, langsamer Wuchs des Komsomol, die allgemeine Sowchosversammlungen werden wenig praktiziert. Das alles sind Folge mangelhafter Leitung durch das Parteikomitee.

Der Austausch der Parteidokumente befreit unsere Partei von passiven Elementen, wird die maskierten klassenfeindlichen Elemente, die während der Prüfung der Parteidokumente nicht entlarvt wurden, sie entlarven und aus der Partei hinausfegen. Der Austausch der Parteidokumente wird die revolutionäre Klassenwachsamkeit unter den Parteimitgliedern, die Parteidisziplin und die Kampffähigkeit unserer Partei noch mehr heben.

In der Resolution des Dezemberplenums des ZK zum Bericht des Gen. Jeshow heist es: „Der Austausch der Parteibücher und die Einführung der neuen Evidenzkarten ist eine ernste parteioorganisatorische Massnahme, die die Resultate der Prüfung der Parteidokumente festigen und die weitere Festigung der Reihen der KP(B)SU fördern soll“.

Wie ich zum Austausch der Parteidokumente vorbereitet bin

Ich arbeite als Parteioorganisator der Zentralen Abteilung des „Spartak“. In der letzten Zeit hat sich die Arbeit der Parteigruppe bedeutend gebessert. Ein jeder Kommunist fühlt die Verantwortung für die Erfüllung der beauftragten Arbeit.

Die Parteiversammlung findet regulär statt. Jeder Kommunist hat seine gesellschaftliche Arbeit. Systematisch findet die Beschäftigung der Politschule statt. Auf den Parteiversammlungen treten bis 90 Prozent der Kommunisten in den Aussprachen auf. Unter den Frauen wird seit Januar Monat eine reguläre politische Aufklärungsarbeit geführt.

Die Durchführung der Prüfung der Parteidokumente und die Vorbereitung zum Austausch derselben hat unzweifelhaft die Belebung der inneren Parteiarbeit sehr begünstigt. Die Aufgabe unserer Parteigruppe be-

steht darin diese positive Resultaten in der weiteren Arbeit zu festigen.

Meine Fortbildungsarbeit. Ich lese täglich die Zeitungen „Prawda“, „Kommunist“ und arbeite das Buch des Gen. **Stalin** „Probleme des Leninismus“ durch. Das begünstigt sehr meine praktische Arbeit.

Die Avantgarderolle als Kommunist drückt sich darin aus: Als Arbeiter der Abteilung der Arbeiterversorgung habe ich vollkommen für das Vieh Futter und Ställe versorgt. Während den früheren Jahren war das Vieh immer nur bis Mitte Winter mit Futter versorgt.

Einer der Hauptmängel in meiner Arbeit ist, daß ich nicht rechtzeitig den Bau des Kälberstalls sichergestellt, infolgedessen ein Abgang der Kälber zu verzeichnen ist.

Krasnopolsky.

Wie ich arbeite

Arbeite als Leiter der Kaderabteilung des Sowchos „Spartak“. Infolge meiner mangelhaften Schriftkundigkeit und der schwachen Hilfe der Direktion, konnte ich anfänglich nur schwach meinen Pflichten nachkommen.

Jetzt habe ich mehr meine Arbeit erlernt. Doch muß gesagt werden, daß die Aufrechnungnahme und das Auskennen der Kader bei mir noch schwach gestellt ist. Dies vor allem daher, weil mich die Direktion immer noch ignoriert.

Meine Anteilnahme an der gesellschaftlichen Arbeit drückt sich in folgendem aus: bin Proforganisator des Angestelltenkollektivs der Direktion, führe mit ihnen Produktions-

beratungen durch und lautes Zeitungslesen. Außer dem bin ich Redakteur der Wandzeitung, die aber seit dem 20. Februar noch nicht herausging, da ich nicht verstand die Anteilnahme der Korrespondenten richtig zu organisieren.

Zwecks Hebung meiner politischen Bildung nehme ich teil am Fernunterricht und besuche regelmässig die Politschule. Von schöner Literatur habe ich „Stiller Don“, „Tschapajew“, „Die Mutter“ von M. Gorki und andere gelesen.

Im weiteren muß mir die Parteioorganisation energisch mithelfen, damit ich die Avantgarderolle des Kommunisten auch wirklich rechtfertigen kann.

Samjenow.

Ich rechtfertige die Avantgarderolle

Ich arbeite als ältester Machinist in der Elektrostation des Sowchos „Spartak“. In meiner Arbeit rechtfertige ich wirklich die führende Rolle eines Kommunisten. Die Elektrostation arbeitet ohne jegliche Stillstände. Zu bedauern ist nur, daß die Leitung des Parteikomitees und der Politabteilung des Sowchos unsere Arbeit nicht schätzt und die Stachanowleute unserer Produktion nicht sieht.

In der Parteiarbeit und der Partei-

lehre habe ich in letzter Zeit große Fortschritte gemacht. Ich besuche regelmässig die Parteiversammlung, die Politschule, und bin Fernstudent im Studium der Parteigeschichte.

Im zusammenhange mit dem Austausch der Parteidokumente verpflichte ich mich mein politisches, technisches und kulturelles Niveau noch mehr zu heben, um ein wirklich vollwertiger Kommunist zu werden.

Krawtschenko.

Antwort auf den Beschluß vom 27. Februar

Das Jahr 1936—als Stachanowjahr durchführen

Am 15. März haben die Kollektivisten des Marienburger Kolchos namens „Lenins Werk“ den Beschluß des ZK der KP(B)SU und des VKR der UdSSR durchgearbeitet und beschlossen, das Jahr 1936 in unserm Kolchos als wirkliches Stachanowjahr durchzuführen. „Wir haben die unermässliche Liebe und Sorge des Gen. **Stalin** zu den Werktätigen

nochmals gesehen“, heist es im Beschluß. Im Beschluß heist es weiter: „Alle Energie daran setzen, um die Frühjahrsernte in kürzester Frist und mit besten Qualität durchzuführen um nicht weniger als 10 Zentner vom ha zu ernten... Im Jahre 1936 die Kühlosigkeit unter den Kollektivisten vollständig zu liquidieren“.

Bohle.

1500 Rbl. Gewinne an einem Tag ausgezahlt

Während der eintägige Umregistrierung der Wehrpflichtigen der Jahrgänge 1899—1912 auf der Sowjetwirtschaft „Spartak“, hatte die Kantonsparkasse dort einen Auskunftsstisch zur Prüfung der Gewinne der Staatsanleihen und der Lotteriebilletts der Osoaviachim.

Der Kontrolleur der Sparkasse, Gen. **Karamyschewa** hatte seine Arbeit sehr gut organisiert. An diesem Tag liessen 37 Genossen ihre Anleihen prüfen. Es wurden 1500 Rbl. Gewinne ausgezahlt.

Gorbanow.

О СОВЕТСКОМ, ХОЗЯЙСТВЕННОМ И КУЛЬТУРНОМ СТРОИТЕЛЬСТВЕ АССР НЕМЦЕВ ПОВОЛЖЬЯ

Постановление президиума Центрального Исполнительного Комитета СССР

Заслушав доклад председателя ЦИК и СНК автономной ССР немцев Поволжья тов. Вельш, президиум Центрального Исполнительного Комитета Союза ССР отмечает, что в результате успешного осуществления ленинско-сталинской национальной политики АССР немцев Поволжья добилась крупных успехов во всех областях социалистического строительства.

Созданная на месте бывших поселений немецких колонистов, где до революции 70 процентов полей и скота находилась в руках малочисленной группы кулаков и помещиков, республика немцев Поволжья имеет крупные достижения в деле развития и укрепления колхозного строя и подъема сельского хозяйства. 406 колхозов республики объединяют 99 процентов крестьянских хозяйств. Колхозные поля полностью обслуживаются организованными 52-мя МТС; на полях республики работает сейчас уже 4757 тракторов и 721 комбайнов, большинство колхозов имеют собственные грузовые автомашины и в среднем на каждый колхоз приходится по 3 животноводческих фермы. В республике организовано 27 совхозов.

Важнейшим из показателей организационно-хозяйственного укрепления и роста колхозов республики немцев Поволжья является досрочное (на 53 дня) выполнение в текущем году плана государственных обязательств по хлебосдаче и рост дохода, полученного колхозниками в 1935 году.

Выдвинуты из рядов колхозного крестьянства и подготовлены новые кадры, овладевающие техникой и культурой социалистического сельского хозяйства — трактористы, комбайнеры, мотористы, заведующие МТФ, зоотехники, агрономы, количество которых уже в настоящее время достигает 19,5 тыс. человек, в среднем 48 человек на каждый колхоз.

На месте ранее отсталых и примитивных кустарных предприятий, в республике немцев Поволжья созданы крупные фабрики и заводы союзного и местного значения; дизельный завод „Коммунист“, три текстильных фабрики, табачная фабрика, заводы стройматериалов, строится мясокомбинат с капитальным выжением свыше 60 млн. руб. Одновременно выросли кадры индустриальных рабочих.

Развивается и растет национальная по форме и социалистическая по содержанию культура среди трудящихся немцев. В республике немцев Поволжья, которая до революции имела 50 процентов неграмотного населения, в настоящее время полностью ликвидирована неграмотность среди взрослого населения, введено всеобщее обязательное обучение в размере средней школы, которым охвачены все дети школьного возраста, создано три Вуза (педагогический, сельско-хозяйственный институт и высшая коммунистическая сельхоз. школа — с рабфаками при них), 11 техникумов, в том числе 4 педагогических, один музыкальный, один индустриальный, один секциально-экономический и другие, которые готовят из коренного немецкого населения специалистов для всех областей хозяйственного и культурного строительства.

В республике создан национальный немецкий театр, сеть кинотеатров достигла 52, растет радио-

сеть количество изб читателей, народных домов. Растут новые молодые кадры литераторов, писателей, драматургов, художников.

Расширяется сеть медицинских учреждений, улучшается дело медицинского обслуживания населения на предприятиях, в колхозах и совхозах созданы детские очаги, сады, ясли, площадки, на которые затрачиваются большие средства из бюджета республики.

В республике издается 29 газет, из которых 21 — на немецком языке.

За три года второй пятилетки (1933—1935 г. г.) немецкое издательство выпустило 2.861.000 экземпляров книг (555 названий немецких книг), в том числе 14074 тысяч учебников (175 названий).

Необходимо отметить, как важнейший фактор, активное участие в социалистическом строительстве трудящихся женщин республики немцев Поволжья: женщины составляют 31 процент общего числа избранных членов советов.

Значительно оживилась работа советов. В центре и на местах вокруг советов растет широкий советский актив из местного коренного населения (члены депутатских групп, секций советов и т. п.)

Всех этих больших успехов работы колхозников и трудящихся республики немцев Поволжья добились благодаря их решительной борьбе с кулацкими и буржуазно-националистическими элементами, благодаря повседневному руководству партии Ленина—Сталина и постоянному вниманию к делу социалистического строительства в республике немцев Поволжья со стороны вождя народов тов. Сталина.

Вместе с тем президиум ЦИК Союза ССР отмечает следующие недостатки в работе правительства республики немцев Поволжья.

а) не смотря на то, что совхозы и колхозы добились в 1935 году средней урожайности выше средней, все же эта урожайность еще не достаточна и ниже средней по Союзу ССР;

б) все еще имеется большой отход молодняка скота и медленное развитие коневодства;

в) некоторые предприятия промышленности стройматериалов и лесной промышленности до сих пор не выполняют своих промпланов;

г) развитие жилищно-коммунального хозяйства в новых кантонных центрах, а также и в городе Энгельсе отстает от общего хозяйственного роста республики.

Президиум Центрального Исполнительного Комитета Союза ССР постановляет:

1. Предложить ЦИК и СНК автономной ССР немцев Поволжья:

а) поставить как основную задачу перед всеми советами республики организационно-хозяйственное укрепление колхозов на основе широкого использования опыта лучших колхозов и передовиков — стахановцев сельского хозяйства, показывающих высокие образцы производительности, с тем, чтобы в ближайшие 2—3 года удвоить урожайность полей;

б) осуществить в 1936 году во всех колхозах и совхозах полностью агротехнические мероприятия: введение и строгое соблюдение севооборотов, сев чистосорт-

ными и очищенными семенами, рядовой сев, глубокая пахота, тщательный уход за посевами и т. д.;

в) широко развернуть мелиоративные работы, в 1936 году довести орошаемую площадь до 21.000 га;

г) полностью обеспечить выполнение в 1936 году государственного плана социалистического животноводства, мобилизуя широкие трудящиеся массы на борьбу за снижение отхода молодняка, создание прочной кормовой базы и т. д.;

д) наряду с развитием основных отраслей сельского хозяйства — зерновой и животноводческой — в двухмесячный срок разработать и утвердить план дальнейшего развития подсобных отраслей сельского хозяйства: садоводства, виноградарства, шелководства, пчеловодства и другие;

е) расширить сеть и улучшить деятельность местной промышленности, особенно промышленности промкооперации, в частности организовать промышленность по переработке шерсти, с.-х. сырья, стеклянной, стройматериалов и других;

ж) подготовить в 1936 году по линии сельхоз. не менее 3500 трактористов, 270 шоферов, 780 комбайнеров, 200 машинистов и 120 механиков;

з) по линии народного образования: в 1936 году построить 5 средних школ в гор. Энгельсе, одну среднюю школу в Вальцере, окончить строительство педагогического и педагогические техникума в Маркштадте;

и) в ближайшие месяцы совместно с Наркомздравом РСФСР разработать и обсудить на сессии ЦИК АССР немцев Поволжья план мероприятий по полной ликвидации малярийных очагов и проведения в связи с этим гидротехнических работ как органами республики, так и местной общественностью;

к) в области советского строительства наибольшее внимание обратить на повышение качества работы советов, в особенности в отстающих кантонах республики (Гримском, Старополтавском, Иловатском). Обеспечить им помощь и систематический инструктаж по развертыванию работы массовых органов советов (секций, депутатских групп и т. п.), передавая лучший опыт работы всем советам республики и подтягивая отстающие советы до уровня передовых.

2. Поручить Совнаркому РСФСР: а) предусмотреть в плане 1936 года отпуск средств на достройку и ввод в эксплуатацию зданий педагогического института и на строительство в гор. Энгельсе кинотеатра;

б) наметить ряд мероприятий по развитию коммунального хозяйства республики немцев Поволжья, в частности отпустить средства для постройки в течение 1936 года новых жилых домов.

3. Принять к сведению сообщение правительства РСФСР, что на 1936 год намечается ассигнование 6.693 тыс. рублей на проведение капитальных мероприятий по расширению местной промышленности республики немцев Поволжья.

4. Отмечая особое неблагоприятное с отходом молодняка в свиноводствах, поручить Наркомсовхозов совместно с правительством АССР немцев Поволжья разработать и провести конкретные меро-

приятия, направленные к подему свиноводческого хозяйства совхозов.

5. Поручить Наркомзему Союза ССР разрешить вопросы:

а) о разукрупнении крупных МТС АССР немцев Поволжья;

б) о превращении республики немцев Поволжья в районгоссортфондовых носов;

в) о завозе в новые кантоны республики легковых и грузовых автомашин и дополнительном завозе в МТС сельхозорудий.

6. Поручить СНК Союза ССР:

а) в народно-хозяйственном плане 1936 года о строительстве оросительных систем — предусмотреть отпуск средств на строительство эврейской оросительной системы в республике АССР немцев Поволжья;

б) в соответствии с постановлением СНК СССР и ЦК ВКП(б) от 25 марта 1932 года обеспечить в 1936—1937 г.г. строительство дома для специалистов в гор. Энгельсе, а также рассмотреть вопрос о постройке в Энгельсе дома правительства, гостиницы, кинотеатра и здания учебных заведений по подготовке кадров.

Председатель ЦИК Союза ССР
М. КАЛИНИН.

И. о. секретаря ЦИК Союза ССР
И. УНШЛИХТ.

Москва, Кремль. 5 марта 1936 г.

ВНИМАНИЕ!

Не забывайте возобновить подписку на свою ГАЗЕТУ

„СТАЛИНЕЦ“

Подписка принимается непосредственно уполномоченным по распространению печати и почтой.

ПОДПИСНАЯ ПЛАТА:

на один год 9 р. 00 к.
на 6 месяцев 4 р. 50 к.
на 3 месяца 2 р. 25 к.
на 1 месяц — р. 75 к.

РЕДАКЦИЯ.

Ответственный редактор:
Г. Н. ВЕРБАХ

Bekanntmachung

Das Kantönkontor des Verbandes für Rohmaterialienbeschaffung der Station Mokrou gibt bekannt, daß alle Personen und gesellschaftliche Organisationen, die Rohmaterialien geliefert haben, ihre Industriegüter bis spätestens zum 1. April erhalten müssen.

Gehilfagent: BEGEL.

ОБЪЯВЛЕНИЕ

Москровоусовская кантконтора „СОЮЗГАРТОКЖ“ сообщает всем сдатчикам кожаных и кооперациям, что они должны получить не позднее 1 го апреля промышленный товар за сданное сырье.

БЕГЕЛЬ.

С. Гнаденфлюр, Канттипография газета „Сталинец“. Уполном. Главлита № 5—5
Тир. 600 экземпляров, разм. 29х41.